

Vorlage der Landesregierung

betreffend die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen der Gebarung 2013

Die Landesregierung war gemäß Art. III Abs. 3 des Landeshaushaltsgesetzes 2013 ermächtigt, für unabweisbare Ausgaben im Landesvoranschlag Überschreitungen der bezüglichen Ansätze vorzunehmen, wofür die nachträgliche Genehmigung des Landtages einzuholen ist.

Die nachträgliche Genehmigung ist nicht erforderlich für:

- a) Kreditverschiebungen bis 15 vH der Abschnittssumme der Haushaltsgruppe (gemäß Artikel III Abs. 2 Landeshaushaltsgesetz 2013);
- b) Ausgaben, die mit zweckgebundenen Einnahmen und aus zweckbestimmten Rücklagen bedeckt werden (gemäß Artikel III Abs. 4 und Abs. 5 Landeshaushaltsgesetz 2013);
- c) die Zuführung von Mitteln des ordentlichen Haushaltes an den außerordentlichen Haushalt, die Bildung einer Haushaltsrücklage und von Rücklagen für den Investitionsaufwand sowie die Bildung einer allgemeinen Baufondsrücklage (gemäß Artikel VII Abs. 1 und Artikel VIII Abs. 2 Landeshaushaltsgesetz 2013).

Die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen des Jahres 2013 betreffen Kreditüberschreitungen, deren Finanzierung durch Heranziehung von allgemeinen Haushaltsmitteln, die keiner Zweckwidmung unterliegen, erfolgten. Dies betrifft insbesondere die Bedeckung durch Heranziehung von Mitteln der Haushaltsrücklage, der Investitionsrücklage, von nicht zweckgebundenen Mehreinnahmen und durch Aufnahme von zusätzlichen Finanzschulden des Landes.

I. Allgemeine Kreditüberschreitungen im Haushaltsvollzug 2013

Gruppe	Betrag
Ansatz	€

Ordentlicher Haushalt:

0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

1/00003 Förderung der Landtagsparteien

Für die korrekte buchhalterische Darstellung der Personalsubvention werden jedes Jahr Umbuchungen vorgenommen. Es wurde zugestimmt, den höheren Bedarf in Höhe von € 95.888,87 auf dem Ausgabenansatz H-Ansatz 1/000034 vom Einnahmenansatz 2/020005 8541 810 zu bedecken.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014	95.888,87
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg	

1/02030 Elektronische Datenverarbeitung

Für die Wartung und den Support der Software „Graphen-Integrationsplattform“ sind 2012 Kosten in der Höhe von € 3.626,40 auf dem Ansatz 1/020301 angefallen. Es wurde zugestimmt, den vereinnahmten Förderbeitrag des Projektes GIP.at II auf dem Ansatz 2/64902 – Landesmobilitätskonzept - für die Bedeckung heranzuziehen.

Reg. Beschl. vom 7.11. 2013 Zahl 20031 – RU/2013/285-2013	3.626,40
Meldung an den Landtag am 10.12.2013	

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

1/17900 Katastrophendienst

Genehmigung einer Kreditüberschreitung beim Ansatz 1/17900 Katastrophendienst in Höhe von € 25.840,-- für die Betriebs- und Wartungskosten im Zusammenhang mit dem Einstieg in den Elektronischen Katastrophenschutz – „KatGIS – Portal Salzburg“. Die Bedeckung erfolgte unter Heranziehung von Mitteln der Haushaltsrücklage in gleicher Höhe.

Reg. Beschl. vom 3.5.2013, Zahl 20031 – RU/2013/103-2013	25.840,00
Meldung an den Landtag vom 11.6.2013 und 10.12.2013	

2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

1/20998 Schulische Präventionsarbeit

Für das Schulsozialarbeitsprojekt „face2face“ wurde einer Kofinanzierung der Schulabteilung und den Gemeinden im Bundesland Salzburg zugestimmt. Die Beiträge der Gemeinden in Höhe von € 53.280,00 wurden auf dem Ansatz 2/209985 8505 001 vereinnahmt und wurden mittels Kreditbindung dem Ansatz 1/209985 7770 001 zugeführt.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 53.280,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/22002 Holztechnikum Kuchl, Internat und Fachhochschule

Im Zuge der Dachsanierung der HAK/HASCH Zell am See im Jahr 2012 wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die Vorfinanzierung der Förderzusage vom Bundesministerium in der Höhe von € 69.605,00 wurde im Jahr 2012 über den Ansatz des Holztechnikums Kuchl 1/220028 7675 590 – Beitrag zum Schuldendienst – geleistet. Es wurde zugestimmt, die im Jahr 2013 im Zuge der Refundierung auf dem Ansatz 2/991005 8280 – Rückersätze von Ausgaben erhaltenen Mittel auf den Ansatz 1/220028 wieder zu übertragen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 69.605,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/26901 Allgemeine Sportförderung

1/26902 Errichtung und Instandhaltung von Sportanlagen

Im Bereich der Errichtung und Instandhaltung von Sportstätten sowie der allgemeinen Sportförderung wurden Mehrausgaben auf Grund von Förderansuchen in Gesamthöhe von € 89.731,00 bei folgenden Ansätzen erwartet:

1.	1/269025 7770 - Beiträge an Institutionen des Sportes	€ 84.000,00
2.	1/269015 7670 004 - Landestrainer/Leistungszentren	€ 5.400,00
3.	1/269015 7670 001 - Sonstige Sportförderung	€ 331,00

Der Bedeckung der Mehrausgaben durch Kreditbindung von Mehreinnahmen auf folgenden Ansätzen wurde zugestimmt:

1.+2.)	2/269015 8299 – Sonstige verschieden Einnahmen	€ 89.400,00
3.)	2/269015 8030 - Handelsware (Schülersportabzeichen)	€ 331,00

Reg. Beschl. vom 19.12. 2013 Zahl 20031 – RU/2013/329-2013 89.731,00
Meldung an den Landtag vom 30.1.2014

1/26910 Universitäts- und Landessportzentrum

Genehmigung einer Kreditüberschreitung in Höhe von € 58.174,66, die im Zuge der Mängelbehebung bei Sanierungsmaßnahmen an der Schwimmbadlüftungsanlage des Universitäts-Leistungssportzentrum Rif wegen anderweitig zu vergebender Aufträge – auf Grund der Insolvenz der Firma Alpine Bau GmbH – entstanden sind. Die Bedeckung erfolgte beim Ansatz 2/26901 – Allgemeine Sportförderung

Reg. Beschl. vom 7.11.2013, Zahl 20031 – RU/2013/285-2013 58.174,66
Meldung an den Landtag vom 10.12.2013

1/28300 Landesarchiv

Das Landesarchiv hat beim Haushaltsansatz 2/283005 8853 - Allgemeine Deckungsmittel, lauf. Gebarung für das Kooperationsprojekt "1813" Mehreinnahmen in der Höhe von € 21.132,16 erzielt. Genehmigt wurde, diese ausgabenseitig auf 1/283001 - Landesarchiv - krediterhöhend zu übertragen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 21.132,16
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

3 Kunst, Kultur und Kultus

1/31211 Galerie Traklhaus

Um den Mehrbedarf zu finanzieren wurde genehmigt, dass der Ansatz 1/312119 - Galerie Traklhaus um € 1.000,-- erhöht wurde. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen von der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst für die Ausstellung von Mara Mattuschka in Höhe von € 1.000,00 durch den Ansatz 2/312115 8299.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 1.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/34010 Salzburg Museum

Genehmigung einer dringend notwendigen Dachsanierung im Bürgerspital (Spielzeug Museum) mit Gesamtkosten von € 250.000,-- wovon die Hälfte (€ 125.000,--) auf den Landesanteil entfällt. Die Bedeckung erfolgte durch Heranziehung von Mitteln der Haushaltsrücklage in gleicher Höhe.

Reg. Beschl. vom 3.5.2013, Zahl 20031 – RU/2013/103-2013 125.000,00
Meldung an den Landtag vom 11.6.2013 und 10.12.2013

4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

1/41199 Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz

Im Bereich des Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetzes wurden Mehreinnahmen von rund € 600.000,00 erzielt. Diese wurden haushaltswirksam unter 2/411995 8299 710 vereinnahmt.

Es wurde zugestimmt diese Mehreinnahmen ausgabenseitig auf 1/411998 - Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz - krediterhöhend zu übertragen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 600.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/42501 – Entwicklungshilfe

Seitens des Landes Salzburg wurde zugestimmt, für die Hilfsmaßnahmen des Roten Kreuzes für die Opfer der Taifunkatastrophe auf den Philippinen einen Spendenbeitrag in Höhe von € 50.000,00 zur Verfügung zu stellen. Die Bedeckung erfolgt in gleicher Höhe aus Mehreinnahmen auf dem Ansatz 2/99100 - Rückeretzte, nicht absetzbare Ausgaben (1/991005 8280 Rückersätze von Ausgaben).

Reg. Beschl. vom 19.12.2013, Zahl 20031 – RU/2013/329-2013 50.000,00
Meldung an den Landtag am 30.1.2014

1/43912 Kinder und Jugendanwaltschaft

Es wurde zugestimmt, die Mehreinnahmen der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg für das Projekt „Mutmacher“ auf dem Ansatz 2/439125 8299 in der Höhe von € 5.000,-- in gleicher Höhe auf den Ausgabenansatz 1/439129 7270 001 zu übertragen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 5.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

5 Gesundheit

1/58100 Tiergesundheit

Genehmigung der Ausfinanzierung des Tiergesundheitsdienstes in Höhe von insgesamt 200.000,00 € für das Rechnungsjahr 2013. Die Bedeckung erfolgt durch Heranziehung von Mehreinnahmen des Ansatzes 2/581005 8030 – Diverse Kostenersätze/Untersuchungen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 200.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr

1/61120 Gemeinsame Kosten / betriebliche Erhaltung

Genehmigung der Kreditüberschreitung in Höhe von € 810.979,78 für die Ausfinanzierung des restlichen Bedarfs für eingetretene Schäden aufgrund der Hochwasserkatastrophe. Die Bedeckung erfolgt letztendlich durch Zuschüsse des Bundes aus dem Katastrophenfonds bzw. durch Mittel des EU-Solidaritätsfonds, welche zwischenzeitlich durch Heranziehung von Mitteln der Haushaltsrücklage in gleicher Höhe vorfinanziert wurden.

Reg. Beschl. vom 26.9.2013, Zahl 20031 – RU/2013/234-2013

810.979,78

Meldung an den Landtag vom 16.10.2013

1/63000 Regulierung von Bundesflüssen

Genehmigung der Mehrausgaben in der Höhe von € 50.000,00 für den vermehrten Einsatz der Kollektivvertragsarbeiter auf den Baustellen der Bundesgewässer - HW-Schutz Enns Flachau und Enns Altenmarkt - und Hochwasserschadensbehebung an der Saalach (Hochwasser vom 1.6.2013). Diese konnten durch Mehreinnahmen auf dem Ansatz 2/02413 - Bundeswasserbau – in gleicher Höhe gedeckt werden.

Reg. Beschl. vom 7.11.2013, Zahl 20031-RU/2013/285-2013

50.000,00

Meldung an den Landtag am 10.12.2013

1/64902 Landesmobilitätskonzept

EU-Fördermittel von € 143.273,47, die durch den LEAD-Partner Salzburg an das Land Salzburg bezahlt wurden, wurden am Ansatz 2/649025 8890 vereinnahmt. Es wurde genehmigt, die Einnahmen auf den Ansatz 1/649029 - Landesmobilitätskonzept - krediterhöhend zu übertragen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014

143.273,47

Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/65010 Eisenbahninfrastruktur Pinzgauer Lokalbahn

Genehmigung des Mehraufwandes in der Höhe von € 400.000,-- für die Eisenbahnkreuzungsüberfahrt Walchen beim Ansatz 1/650103 0060 – Schieneninfrastruktur. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen beim Ansatz 2/650105 8505 – Beiträge der Gemeinden.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014

400.000,00

Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

7 Wirtschaftsförderung

1/74910 Einrichtung zur Energieerzeugung aus Biomasse

Aufgrund einer irrtümlichen Überzahlung der Förderung sollte die Rückzahlung wieder dem entsprechenden Ausgabenansatz zugeführt werden. Es wurde genehmigt, die Einnahme in der Höhe von € 20.000,-- auf H-Ansatz 2/991005 8280 dem H-Ansatz 1/749105 Einrichtung zur Energieerzeugung aus Biomasse wieder zu zuführen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 20.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/78190 Arbeitsmarktpolitische Initiativen

Mehreinnahmen in Gesamthöhe von € 103.849,07 wurden vom BMASK aus Mitteln des Europäischen Spezialfonds für das EU-Projekt: Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2007 – 2013 „Integration arbeitsmarktferner Personen“ bei folgenden Ansätzen vereinnahmt:

- 2/781905 8893 – Einnahmen aus ESF-Projekten (SP1)
- 2/781905 8894 – Einnahmen aus ESF-Projekten (SP2)
- 2/781905 8895 – Transferzahlungen (Beschäftigungsprojekte SP 3b)

Es wurde genehmigt, diese Mehreinnahmen mittels Kreditbindung wie folgt zu zuführen:

1/781905 7430 005 - Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 1)	€ 3.684,55
1/781905 7430 006 – Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 2)	€ 689,91
1/781905 7430 008 – Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 3b)	€ 99.474,61

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 103.849,07
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/78190 Arbeitsmarktpolitische Initiativen

Mehreinnahmen in Gesamthöhe von € 123.347,77 vom BMASK aus Mitteln aus dem Europäischen Spezialfonds für das EU-Projekt: Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2007 bis 2013 „Integration arbeitsmarktferner Personen“ wurden beim Haushaltsansatz 2/781905 8895 – Transferzahlungen (Beschäftigungsprojekte SP 3b) vereinnahmt. Es wurde genehmigt diese Einnahmen mittels Kreditbindung dem Ausgabenansatz 1/781905 7430 008 – Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 3b) zuzuführen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

123.347,77

1/78190 Arbeitsmarktpolitische Initiativen

Mehreinnahmen in Gesamthöhe von € 148.181,31 vom BMASK aus Mitteln aus dem Europäischen Spezialfonds für das EU-Projekt: Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2007 bis 2013 „Integration arbeitsmarktferner Personen“ wurden bei folgenden Haushaltsansätzen vereinnahmt:

2/781905 8893 – Einnahmen aus ESF-Projekten (SP1)

2/781905 8894 – Einnahmen aus ESF-Projekten (SP2)

2/781905 8895 – Transferzahlungen (Beschäftigungsprojekte SP 3b)

Es wurde genehmigt, diese mittels Kreditbindung den jeweiligen Ausgabenansätzen zuzuführen:

1/781905 7430 005 - Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 1)	€ 3.164,90
1/781905 7430 006 – Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 2)	€ 4.018,89
1/781905 7430 008 – Beiträge für Beschäftigungsprojekte (SP 3b)	€ 140.997,52

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014

148.181,31

Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

9 Finanzwirtschaft

Im RA 2013 wurden den rechtlichen Grundlagen entsprechend, auch alle Ausgaben und Einnahmen der Finanzcausa im Haushalt dargestellt. Die im Voranschlag für das Jahr 2013 hierfür veranschlagten Mittel reichten nicht für eine gesamthafte Verbuchung. Bei folgenden Ansätzen ist daher eine Kreditüberschreitung zu verzeichnen:

1/91000 Geldverkehr und Kassengebarung

Genehmigung des Mehrbedarf für Geldverkehrsspesen und Zinsen auf dem Ansatz

1/910008 6570 001 in der Höhe von € 1.118.269,80. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/911005 8293 – Zinserträge.

1/91000 Geldverkehr und Kassengebarung

Genehmigung der Ausgaben für Aufwendungen aus Kursdifferenzen auf Ansatz 1/910008 6570 006 in der Höhe von € 93.271,44. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/910005 8292 001 – Kursdifferenzen.

1/91000 Geldverkehr und Kassengebarung

Die Verbindlichkeiten des Landes Salzburg gegenüber dem Landeswohnbaufonds sind gemäß den Bestimmungen des Salzburger Wohnbauförderungsgesetzes zu verzinsen. Genehmigung des Mehraufwand auf Ansatz 1/910008 "Geldverkehr und Kassengebarung" in Höhe von € 8.775.825,47 Die Bedeckung erfolgt auf Ansatz 2/910005 8293 004 "Finanzmanagement Landeswohnbaufonds" in gleicher Höhe.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014

9.987.366,71

Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/91300 Wertpapiere, Ankauf

Genehmigung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Abbau von Wertpapieren und Derivaten auf Ansatz 1/913003 0865 in der Höhe von € 104.693.944,00. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/913008 0865 – Einnahmen aus Wertpapierverkäufen.

1/91300 Wertpapiere, Ankauf

Genehmigung der Ausgaben für die Aufwendungen für Kursdifferenzen für Wertpapiere auf Ansatz 1/913009 6570 006 in der Höhe von € 13.609.774,53. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/913005 8292 001 – Kursdifferenzen.

1/91300 Wertpapiere, Ankauf

Genehmigung der Ausgaben für Kapitalertragssteuer II für Wertpapiere auf Ansatz 1/913009 7101 in der Höhe von € 2.409.386,28. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/913005 8293 001 – Zinsen aus Wertpapieren.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014

120.713.104,81

Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/92500 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Laut § 2b des Salzburger Wohnbauförderungsgesetzes 1990 erhält der Landeswohnbaufonds jährlich mindestens € 112.593.000,--. Genehmigung der Mehrkosten auf Ansatz 1/925008 7352 001 in Höhe von € 3.000,-- aufgrund zu geringer budgetierter Werte. Die Bedeckung erfolgte durch Mehreinnahmen auf dem Ansatz 2/92500 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben in gleicher Höhe.

Reg. Beschl. vom 19.12.2013, Zahl 20031 – RU/2013/329-2013

3.000,00

Meldung an den Landtag vom 30.1.2014

1/95000 Schuldenmanagement

Genehmigung Mehrbedarf auf Ansatz 1/950008 6500 für Zinsaufwendungen für Darlehen und Derivate in Höhe von € 8.400.840,00. Die Bedeckung erfolgte durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/950005 8292 001 – Erträge aus Schuldenmanagement (Derivate).

1/95000 Schuldenmanagement

Genehmigung Mehrbedarf auf dem Ansatz 1/950008 6500 001 für Zinsaufwendungen und Derivate (ausgenommen Darlehen für den LWBF und EIB-Darlehen) in Höhe von € 232.584.381,30. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/913005 8293 001 – Zinsen aus Wertpapieren.

1/95000 Schuldenmanagement

Genehmigung Mehrbedarf auf dem Ansatz 1/950008 3400 Darlehenstilgung (Bund) in Höhe von € 1.378.374.479,00. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Ansatz 2/913008 0865 – Einnahmen aus Wertpapierverkäufen.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 1.619.359.700,30
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/98100 Haushaltsausgleich durch Rücklagen

Genehmigung der Mehrausgaben auf dem Ansatz 1/981009 2983 901 Zuführung zur Haushaltsrücklage in Höhe von € 174.941.372,04.

Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf den Ansätzen:

2/913008 0865	Einnahmen aus Wertpapieren	€ 98.114.420,53
2/913005 8293 001	Zinsen aus Wertpapieren	€ 48.357.791,29
2/913005 8292 001	Kursdifferenzen	€ 24.261.904,41
2/910005 8292 001	Kursdifferenzen	€ 1.155.258,54
2/911005 8293	Zinserträge	€ 3.051.997,27

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 174.941.372,04
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

1/99100 Rückeretzte, nicht absetzbare Einnahmen

In den letzten Jahren wurde beim Ansatz 5/561405 – Krankenhaus Zell am See, Umbau - eine Sollvorschreibung in der Höhe von € 2.179.715,- gebucht. Genehmigung der Bereinigung der Sollvorschreibung im Zuge des Rechnungsabschlusses 2013 durch Dotierung der Rücklage 2981 562 – Krankenhaus Zell am See auf Ansatz 1/991009. Die Bedeckung erfolgt vom Ansatz 2/991005.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 2.179.715,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

In den letzten Jahren wurde beim Ansatz 5/560005 7670 001 – Krankenhaus Schwarzach, Umbau – eine Sollvorschreibung in der Höhe von € 1.734.000,-- gebucht.
Genehmigung der Bereinigung der Sollvorschreibung im Zuge des Rechnungsabschlusses 2013 durch Dotierung der Rücklage 2981 564 – Krankenhaus Schwarzach auf Ansatz 1/991009. Die Bedeckung erfolgt vom Ansatz 2/991005.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 1.734.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

In den letzten Jahren wurde beim Ansatz 5/560005 7670 001 – Krankenhaus Barmherzige Brüder – eine Sollvorschreibung in der Höhe von € 2.300.000,-- gebucht.
Genehmigung der Bereinigung der Sollvorschreibung im Zuge des Rechnungsabschlusses 2013 durch Dotierung der Rücklage 2981 565 – Krankenhaus Barmherzige Brüder auf Ansatz 1/991009. Die Bedeckung erfolgt vom Ansatz 2/991005.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 2.300.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

In den letzten Jahren wurde beim Ansatz 5/650004 7770 – Investitionen Salzburger Hauptbahnhof – eine Sollvorschreibung in der Höhe von € 1.680.000,-- gebucht.
Genehmigung der Bereinigung der Sollvorschreibung im Zuge des Rechnungsabschlusses 2013 durch Dotierung der Rücklage 2981 651 – NAVIS Schieneninfrastrukturprogramm auf Ansatz 1/991009. Die Bedeckung erfolgt vom Ansatz 2/991005.

Reg. Beschl. vom 30.4.2014 Zahl 20031-RU/2014/92-2014 1.680.000,00
Meldung an den Landtag, abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

Summe ordentlicher Haushalt € 1.936.096.168,35

Außerordentlicher Haushalt:

2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

5/22200 Werkschulheim Felbertal

Für den Neubau eines Internatsteils und die Sanierung des bestehenden Internatshauses wurde ein Investitionszuschuss des Landes von insgesamt € 2,07 Mio. genehmigt, wovon bis

zu € 870.000,-- aus Mitteln der Investitionsrücklage zu bedecken sind. Die finanzielle Abwicklung erfolgt im Wege des Ansatzes 5/22200 - Werkschulheim Felbertal, wohin € 805.000,-- krediterhöhend verbucht wurden. Die Bedeckung erfolgte aus der Investitionsrücklage.

Reg. Beschl. vom 25.3.2013, Zahl 20031 – RU/2013/54-2013 805.000,00
Meldung an den Landtag vom 28.4.2014 abgesandt am 2.5.2014 im Dienstweg

5 Gesundheit

5/56140 Krankenhaus Zell am See

Aufgrund eines dringenden Finanzierungsbedarfs im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen am Krankenhaus Zell/See wurde eine Kreditüberschreitung in Höhe von € 3.286.000,00 auf dem Ansatz 5/56140 – Krankenhaus Zell/See genehmigt. Die Bedeckung erfolgte durch Zuschüsse des SAGES, die auf dem Ansatz 6/56140 – Krankenhaus Zell/See vereinnahmt wurden.

Reg. Beschl. vom 7.11.2013, Zahl 20031 – RU/2013/285-2013 3.286.000,00
Meldung an den Landtag vom 10.12.2013

Summe außerordentlicher Haushalt € 4.091.000,00

Summe I. – Allgemeine Kreditüberschreitungen € 1.940.187.168,35

II. Investitions- und Wachstumsprogramm unter der Marke “Salzburg Anleihe”

Mit Regierungsbeschluss vom 22. Juni 2009, Zahl 201-REG/16/6-2009, und auf der Grundlage des Beschlusses des Salzburger Landtages vom 8. Juli 2009 (Bericht Nr. 197) wurde im Rahmen des Investitions- und Wachstumsprogrammes 2009 bis 2014 unter der Marke „Salzburg Anleihe“ eine zusätzliche Neuverschuldung des Landes Salzburg in der Höhe von € 100 Mio. für konjunkturbelebende Maßnahmen genehmigt. Mit Beschluss der Landesregierung vom 23./24.10.2009 wurde eine Reduzierung des Investitionsrahmens auf € 78 Mio. vorgenommen.

Nachstehende zur Auszahlung gebrachten Anweisungen im Rechnungsjahr:

2009 € 12.754.998,32
2010 € 18.269.676,75

2011	€ 12.698.143,50
2012	€ 5.413.686,92

Im Jahr 2013 wurden auf der Grundlage des genannten Regierungsbeschlusses nachstehende Kreditfreigaben erteilt. Die Bedeckung aller Förder- und Investitionsmaßnahmen erfolgt ausschließlich durch Aufnahme von zusätzlichen Finanzschulden des Landes Salzburg:

1. Ordentlicher Haushalt

<i>Ansatz</i>		<i>Betrag</i>
1/77103	Sonst. Maßnahmen zur Förderung des Tourismus Sonderimpulsprogramm Tourismus	€ 974.015,75
Summe ordentlicher Haushalt		€ 974.015,75

2. Außerordentlicher Haushalt

<i>Ansatz</i>		<i>Betrag</i>
5/26902	Errichtung und Instandhaltung von Sportanlagen Kultur- und Sportzentrum Tamsweg	€ 631.200,00
5/34091	Umsetzung Museumsleitplan Museumsleitplan	€ 633.645,23
Summe außerordentlicher Haushalt		€ 1.264.845,23

Summe II. – Investitions- und Wachstumsprogramm (Zahlungen 2013)	€ 2.238.860,98
---	-----------------------

Summe Investitions- und Wachstumsprogramm 2009 – 2013 insgesamt	€ 51.375.366,47
--	------------------------

Die Landesregierung stellt sohin den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die im Jahr 2013 gegenüber dem Landesvoranschlag 2013 nach Artikel III Abs. 3 des Landeshaushaltsgesetzes 2013 von der Salzburger Landesregierung beschlossenen allgemeinen Kreditüberschreitungen von insgesamt **€ 1.940.187.168,35** werden genehmigt.

2. Die im Jahr 2013 im Rahmen des Investitions- und Wachstumsprogrammes 2009 bis 2014 unter der Marke „Salzburg Anleihe“ genehmigten Kreditfreigaben betragen insgesamt **€ 2.238.860,98**. Diese Ausgabenermächtigungen sowie die dafür notwendige Aufnahme von zusätzlichen Finanzschulden des Landes Salzburg werden genehmigt.

3. Diese Vorlage wird dem Finanzüberwachungs- und dem Finanzausschuss zur Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.